

Schächte und Stollen

Untertitel: Vom Rohstoff zum Konsumgut

Herausgeber: éducation21

Links:

Direkt zum Unterrichtsmaterial:

<https://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien/alle/schaechte-und-stollen-vom-rohstoff-zum-konsumgut>

Übersichtsseite des Herausgebers:

<https://catalogue.education21.ch/de>

Bewertung als PDF:

<https://www.verbraucherbildung.de/pdf/node/3487>

Kurzbewertung:

Positiv hervorzuheben ist:

- Die Materialsammlung für 12- bis 15-jährige Schüler/innen bietet einen guten, knappen Überblick über unsere intensive Rohstoff-Verwendung (insbesondere für elektronische Geräte) und deren soziale und ökologische Folgen
- Sie regt zur Reflexion darüber an, wie diesen Problemen entgegengewirkt werden kann.

Entwicklungspotenzial besteht im Bereich:

- Ein erfolgreicher Einsatz wird vor allem davon abhängen, ob die als zentrales Medium vorgegebenen elf Zeichnungen von jugendlichen Grafiker/innen zum Thema bei den Schüler/innen zu den entsprechenden Assoziationen führen.
- In Hinblick auf Lösungen legt das Material den Schwerpunkt auf das individuelle Konsumverhalten, Varianten politischer Artikulation werden nicht berührt.

Gesamturteil: Gut

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: Gut

Fachlicher Inhalt: Gut

Formale Gestaltung: Gut

Autor/in: David Evéquoz, Pierre Flatt

Erscheinungsjahr: 2017

Kostenlos: Ja

Materialformat:

- Download (z.B. PDF)

Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltiger Konsum & Globalisierung
Materialthemen:	<ul style="list-style-type: none"> • Privater Haushalt • Ethischer Konsum • Ressourcenverbrauch • Gesellschaftliche Verantwortung
Stufe:	<ul style="list-style-type: none"> • Sekundarstufe I
Fächer:	<ul style="list-style-type: none"> • fächerübergreifend • Gesellschaftswissenschaften • Politik / Sozialkunde • Ethik / Lebenskunde / Religion • Erdkunde / Geografie • Informatik / Technik • Wirtschaft / Arbeitslehre • Wirtschaft / Wirtschaftslehre • Sachkunde • Verbraucherbildung
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> • 7. Klasse • 8. Klasse • 9. Klasse • 10. Klasse
Materialinhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Angabe von Literatur, Referenzen und Quellen • Anregungen für die Unterrichtsgestaltung • Arbeitsmaterialien für Lernende • Hintergrundinformationen für die Lehrperson • Hinweise auf ergänzende Medien • Expliziter Bezug zu Curricula
Inhaltsangabe:	<p>In dem 18-seitigen Material werden die Probleme thematisiert, die aufgrund unseres umfangreichen Rohstoffverbrauchs (insbesondere für elektronische Geräte) in den Ländern entstehen, in denen die Rohstoffe gewonnen bzw. die gebrauchten Produkte entsorgt werden. Die notwendigsten Fakten werden in einem kurzen Dossier vorgestellt. Als Ausgangspunkt für den Unterricht dienen elf Bilder, die von jungen Grafiker/innen zum Thema gestaltet wurden und als Impuls zur Reflexion über die Folgen unseres Konsums eingesetzt werden sollen. Es werden drei unterschiedlich umfangreiche Wege durch das Material über die Stufen „Erkennen des Problems“, „Recherche“ und „Lösungsvorschläge“ angeboten, wobei die konkreten Lösungen etwas kurz kommen. Arbeitsblätter für den Unterricht und teilweise auch Lösungsvorschläge werden zur Verfügung gestellt.</p>

Methodik & Didaktik

Schüler- / Zielgruppenorientierung:	Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.
--	---

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen stehen im Mittelpunkt des didaktisch-methodischen Arrangements. Fragen, Sichtweisen, Aufgaben etc. sprechen nicht nur ein bestimmtes soziales Milieu oder eine bestimmte Ethnie an, sondern Schüler/innen aus durchweg unterschiedlichen sozio-kulturellen Milieus.

Begründung:

Mit dem zentralen methodischen Ansatz der Interpretation der von jugendlichen Grafiker/innen gestalteten Bilder zum Thema werden die thematischen Schwerpunkte und das Reflexionsniveau wesentlich von den Schüler/innen mitbestimmt.

Offene Lernatmosphäre:

Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen erhalten Raum und Zeit für eigenständige Bezüge und werden in Arbeitsaufgaben aktiv aufgefordert, diese im Unterricht einzubringen.

Begründung:

Im vollständigen Durchgang (10 Lektionen) werden genügend Gelegenheiten geboten, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.

Zielorientierung:

Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es reicht nicht aus, die Ziele zu formulieren. Es muss auch die Verknüpfung mit den einzelnen Materialien ersichtlich sein und ein Weg aufgezeigt werden, wie die im didaktisch-methodischen Kommentar ausgeführten Ziele erreicht werden können.

Begründung:

Ziele werden nur sehr allgemein für das gesamte Material benannt.

Handlungsorientierung:

Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gewünscht ist die Verbindung von Handeln und Reflexion. Handlungsorientierung soll nicht auf physische Tätigkeiten (Lückentexte, Basteln) reduziert werden. Handlungen können Ausgangs- und Zielpunkt von Unterricht sein. Reale Erfahrungen werden ermöglicht.

Begründung:

Handlungsmöglichkeiten werden sowohl in der Analyse als auch bei den Lösungsansätzen im wesentlichen auf das individuelle Konsumverhalten

Kompetenzorientierung:

Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Den Lernenden wird Gelegenheit gegeben, die entsprechenden Sach-, Methoden-, Reflexions-, Handlungs- und Urteilskompetenzen zu entwickeln. Die Kompetenzorientierung ist nicht auf die Dimension des Wissens beschränkt.

Begründung:

Ziele werden als Kompetenzziele formuliert, aber nicht den einzelnen Elementen der Unterrichtseinheit zugeordnet.

Methodenorientierung:

Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Methoden beschränken sich nicht auf einfache Arbeitstechniken (z. B. Lückentexte). Neben der klassischen Textanalyse werden insbesondere solche Methoden eingebracht, die ein breites methodisches Grundverständnis fördern.

Begründung:

Im vollständigen Durchgang wird ein umfassendes Repertoire an Methoden angeregt, das an die jeweilige Lerngruppe angepasst verwendet werden kann.

Sozialformen:

Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Teamfähigkeit, Kooperation und Kommunikationsfähigkeit sind Schlüsselqualifikationen, die bei rein individuellem Lernen kaum entwickelt werden können.

Begründung:

Kooperative Arbeitsformen und entsprechende Arbeitsaufträge sind in das Material integriert.

Arbeitsaufträge:

Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gute Arbeitsaufträge sind so vielseitig (und ggf. gestuft), dass sie verschiedene Schüler/innen ansprechen. Bestenfalls erlauben sie eine gezielte Binnendifferenzierung.

Begründung:

Die Arbeitsaufträge sind im wesentlichen mit sinnvollen Fragestellungen versehen und zum Teil durch Lösungsvorschläge unterstützt.

Didaktischer Begleittext:

Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es wird ein ausgewogenes Verhältnis von Tiefgang (umfangreiche Erläuterungen) und Praktikabilität (schnelle Erschließbarkeit) angestrebt.

Begründung:

In den Text sind einzelne didaktische Hinweise integriert. Auf die in der Einleitung hingewiesene generelle Gefahr, dass bei den Schüler/innen Schuld- und Ohnmachtsgefühle entstehen können, wird im Material nicht mehr gezielt eingegangen.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Fachlicher Inhalt

Sachrichtigkeit:

Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefgehende Auseinandersetzung.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Beispiele können als realistisch und gehaltvoll eingestuft werden. Sie lassen sich auf übergeordnete Strukturen und Systematiken übertragen.

Begründung:

Die Probleme des hohen Rohstoffverbrauchs und seiner Entsorgung, seine Ursachen und Folgen für die ökologische und soziale Situation in den Ländern des Südens werden knapp, aber zutreffend dargestellt. Mitgelieferte Daten stammen zum Teil aus den Jahren 2011 und 2012, deren generelle Relevanz und Aussagefähigkeit wird aber dadurch nicht gemindert.

Lebensweltbezug:

Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Das Material geht nicht nur exemplarisch vor, sondern bemüht sich kontinuierlich um Beispiele aus dem sozialen Umfeld der Schüler/innen.

Begründung:

Die Problematik wird an konkreten elektronischen Produkten des Alltags (vor allem anhand des Smartphones) entwickelt, so dass sich der Bezug zum eigenen Verhalten unschwer herstellt. Aufgrund der Eins-zu-eins-Übersetzung des aus der französischsprachigen Schweiz stammenden Materials wird an einigen Stellen mit Daten aus der Schweiz argumentiert, die ggf. durch Daten aus Deutschland ersetzt werden sollten.

Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität:

Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Das Material ist nicht einseitig. Widersprüchliche Normen (z. B. Nachhaltigkeit vs. unmittelbare Lösungen, individualistische vs. solidarische Interessen etc.) und fachliche Perspektiven (z. B. Recht vs. Ethik) werden nicht einseitig als gegeben vorausgesetzt, sondern können im Unterricht abgewogen werden.

Begründung:

Eine kritische Auseinandersetzung mit einschlägigen Reaktionen der Elektronikindustrie (z.B dem ZVEI-Code of Conduct) findet nicht statt. Es wird nur pauschal auf den CSR-Charakter dieser Initiativen und weiterer (auf Freiwilligkeit bauender) internationaler politischer Ansätze hingewiesen.

Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit:

Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Auch bei der Darstellung möglicher Entwicklungsperspektiven werden unterschiedliche Positionen und Alternativen erkennbar. Der alternativlosen „Sachzwangslogik“ wird durch die Aufforderung zu einem eigenständigen kritischen Urteil entgegengetreten.

Begründung:

Im Wesentlichen wird an der Veränderung des Konsumentenverhaltens angesetzt (s.o.). Die Aktionsform der „Artikulation“ nachhaltiger Konsumenten auch gegenüber der Anbieterseite und der Politik hat keinen Stellenwert.

Wertorientierung:

Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Thematisiert werden Bedingungen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, die Nachhaltigkeit von Ressourcen sowie die gesellschaftlichen Prinzipien von

Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Mögliche Fragen lauten: Wie kann sich etwas ändern? Was kann ich tun? Was nicht? Reflexionsmöglichkeiten sollten enthalten sein.

Begründung:

Die Problematik wird mit klaren Bezügen zu menschenrechtlichen und ökologischen Prinzipien entwickelt, die durch die gegenwärtige gesellschaftliche Praxis gefährdet erscheinen.

Sachgerechte Darstellung / Analyse:

Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die fachliche Perspektive wird nicht verengt, sondern auf Fragen des Rechts, der Politik, der Ethik, der Ökonomie, der Geschichtswissenschaft, der Geographie u.v.a.m. ausgedehnt. Die Quellen sind nachvollziehbar benannt und für den Sachverhalt relevant. Der Absender des Materials ist eindeutig erkennbar.

Begründung:

Ein großer Teil der inhaltlichen Aspekte und emotionalen Erfahrungen, die in der Unterrichtseinheit vermittelt werden sollen, hängen von der Verfügbarkeit und Darstellbarkeit zusätzlicher Quellen (vor allem kurzer Videos) ab.

Einflussnahme / Lobbyismus:

Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Nicht zulässig sind auch Scheinargumentationen, versteckte Annahmen, vermeintliche Sachzwänge und Alternativlosigkeiten. Als „Werbung“ gilt in einem weiten Verständnis, wenn für Positionen (Argumente, Produkte, Haltungen etc.) weniger begründet argumentiert und abgewogen, sondern im Wortsinne geworben wird. Etwas wird subtil in gutem Licht dargestellt.

Begründung:

Es ist keine Einflussnahme irgendeiner Interessengruppe festzustellen.

Inhaltliche Strukturierung:

Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die einzelnen Materialien weisen einen erkennbaren Zusammenhang auf („roter Faden“). Im didaktischen Begleittext (vgl. das entsprechende didaktische Kriterium) wird der Aufbau samt der Übergänge beschrieben.

Begründung: Die Gesamtstruktur (Erkennen der Problematik/Recherche/Lösungsansätze) ist sinnvoll und konsequent durchgeführt.

Sonstiges: auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Formale Gestaltung

Gesamtform: Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die formalen Aspekte des Layouts machen sich – ähnlich wie bei einem guten Buch – „unsichtbar“. Auf unnötige Effekte wird verzichtet. Das Material wirkt nicht überladen, sondern „ruhig“, strukturiert und ansprechend. Der Aufbau des Materials ist logisch und nachvollziehbar.

Begründung: An einigen Stellen könnte ein klareres Seiten-Layout einen noch besseren Überblick über das Material bewirken.

Abbildungen: Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Abbildungen und Texte sollen nicht beziehungslos nebeneinander stehen, sondern ihren spezifischen Beitrag zur Erschließung des Lerngegenstandes leisten: So können Tabellen der Strukturierung komplexer Informationsgefüge dienen, während Fotos und Bilder insbesondere als sinnstiftende und vielfältige Zugänge dienen können.

Begründung: Das Material kommt mit sehr wenigen Abbildungen aus (es baut darauf, dass externe Videos einen großen Teil der gesellschaftlichen Wirklichkeit illustrieren. Bei den im Zentrum stehenden elf Mini-Bildern, die als erster Impuls verwendet werden, kommt es auf die Qualität der Reproduktion an, um sie entsprechend verwenden zu können.

Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign:

Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Seiten sind nicht vollständig mit Text gefüllt (keine „Bleiwüste“). Schriftvariationen (Art, Größe, Farbe, Form) werden defensiv, nachvollziehbar und stringent eingesetzt. Aufgabenstellungen werden für Schüler/innen durch grafische Elemente sofort als solche erkennbar. Die grafischen Elemente sind so gestaltet, dass sie selbsterklärend sind und die Arbeit nicht erschweren.

Begründung:

Das Material nutzt nur wenige Gestaltungselemente, die eine schnelle Erfassung unterstützen könnten. Die Arbeitsbögen für die Schüler/innen sind übersichtlich und gut reproduzierbar.

Adressatenbezug:

Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Gestaltung ist beispielsweise in Bezug auf den Umfang und die Komplexität von Texten oder im Verhältnis von Texten zu Abbildungen altersgerecht.

Begründung:

Textmengen, -komplexität und Vokabular sind angemessen und lassen die erfolgreiche Verwendung bei einer Vielzahl von Adressaten zu.

Modulare Verwendung:

Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Auch mit Blick auf die technischen und rechtlichen Anforderungen können die Materialbausteine auszugsweise leicht verwendet werden. Die Vervielfältigung für den Einsatz im Unterricht wird durch ein auch in Schwarz-Weiß-Tönen gut lesbares Layout ermöglicht.

Begründung:

Im Material werden drei unterschiedliche Wege (2-3 Lektionen, 6-7 Lektionen oder 10 Lektionen) und damit unterschiedliche Zeitaufwände vorgeschlagen. Darüberhinaus können (insbesondere die zusätzlich vorgeschlagenen Video-Einspieler) auch frei verwendet werden.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Ausführliche Bewertung:

- Methodik & Didaktik - 36 von 50 Punkten (Gut)
- Fachlicher Inhalt - 33 von 45 Punkten (Gut)

- Formale Gestaltung - 20 von 30 Punkten (Gut)
- Gesamtbewertung - Gut

Das Material befasst sich mit den negativen sozialen und ökologischen Folgen, die unser wachsender Rohstoffkonsum (am Beispiel der Elektronikindustrie) vor allem auf die Länder des Südens hat. Es handelt sich um eine direkte Übersetzung von Materialien, die von den in Lausanne ansässigen Organisationen „éducation21“ und „Alliance Sud InfoDoc“ im Jahr 2017 herausgegeben wurden (in der Folge beziehen sich einige Daten und Argumentationen auch auf die Situation in der Schweiz, bzw. in Europa, die ggf. für den eigenen Unterricht angepasst werden sollten).

Zentrales Ausgangsmaterial sind elf Zeichnungen von jugendlichen Grafiker/innen zum Thema, die in Lerngruppen mittels Reproduktion, Kategorisierung Interpretation und Reflexion zum Einstieg in das Thema „Folgen unseres Rohstoffkonsums“ genutzt werden sollen. Die Einschätzung, ob dies ein geeigneter Impuls für die eigene Lerngruppe wäre, muss den für den Unterricht Verantwortlichen selbst überlassen bleiben.

Für den zweiten Teil (Recherche) werden zahlreiche Quellen (vor allem Videos) angegeben, die die Nutzung entsprechender Technik (Internet-Zugang, Video-Präsentation) voraussetzen. Die Sammlung von unterstützenden Medien kann – unabhängig von der Umsetzung der gesamten Einheit – für die Darstellung der Problematik in Lernsituationen nützlich sein. Auch die angebotenen Arbeitsblätter und (teilweise) Musterlösungen sind hilfreich für die eigene Vorbereitung.

Im dritten Teil (Eigener Standpunkt/Lösungsansätze) bleibt das Material leider in der Dimension „individuelles Konsumverhalten“ stehen, gesellschaftliche und politische Strategien werden nicht ausdrücklich behandelt.

Insgesamt ein kurze, aber inhaltlich richtige Einführung in ein komplexes Thema mit zahlreichen brauchbaren Unterstützungsangeboten für Lehrende und genügend Flexibilität für eine individuelle Ergänzung/Ausweitung oder Integration in die eigene Unterrichtsplanung.

Notenbremse:	nicht angewandt
K.O.-Kriterium:	nicht angewandt
Bewertungsdatum:	Montag, 9. September 2019

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Rudi-Dutschke-Str. 17
10969 Berlin

Die Bewertung des Materials wurde aufgrund mehrfach evaluierter Kriterien vorgenommen. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftler*innen und Pädagog*innen durchgeführt. Die Bewertungskriterien und Erläuterungen zu Punkteverteilung und Notenvergabe finden Sie auf unserer Webseite unter

www.verbraucherbildung.de/materialkompass/bewertungskriterien.

Weitere Informationen unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass/faq

Dokument generiert am: 09.08.2020 um 04:47 Uhr

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

**aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages**